

reich erzählt. Brot war hier feines Gebäck – dort verdorrte Kruste, Fleisch entweder Geflügel oder nur Lunge und Innereien, Fisch – gefüllter Hecht oder gewässerter Salzhering. Und Nachtisch – feinste Leckerbissen oder „gehackte Zores“ – Sorgen.

6. Itzikl – Altsolo und Chor

Mit Ironie wird Itzikl vorgestellt. Er hatte zwar schon Hochzeit, aber die Tasche ist leer, noch ist kein Tisch, keine Bank, kein vernünftiges Bett vorhanden. Dafür besitzt er ein unterernährtes Frauchen, das er küssen kann, und das Vertrauen auf die „Mamme“, die sorgen mag, wie es weitergehen soll.

7. Fuhrts a Chossidl zu dem Rebbe – Sopran-solo und Chor

Ein Chassidischer Jüngling wird auf der Fahrt zu seinem Rabbi von einem Gewitter überrascht und findet Zuflucht in einem Dorfkretscham. Dort aber, gewärmt von einem Gläschen Branntwein, möchte er mit einem Mädchen anbandeln, die seine Geschenke – Halsband und Hut – wohl annimmt, ihn aber zurückweist und auf später vertröstet. Er kommt sich vor wie der „Hund in den neun Tagen“, der Zeit vor dem Fasttag zum Gedenken an die Tempelzerstörung, in der Fleischgenuß verboten ist.

– Änderungen vorbehalten! –

III-18-123 Lp G 622 43 78